

Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar

Vorschlag zu Hauptvariante V/VI

„Durchfahrung Darmstadt mit Bündelung A5“



„Anbindung der Main-Neckar-Bahn an die NBS südlich von Darmstadt“ (V/VI.1)

Vorschlag VCD

Für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof werden sechs verschiedene Streckenführungen (Hauptvarianten I bis VI) untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln. Im Rahmen des Variantenvergleichs wurden von Mitgliedern des Beteiligungsforums verschiedene Vorschläge für den Raum Darmstadt eingebracht. Aktuell prüft die Bahn diese Vorschläge.

Verlauf der Hauptvariante V/VI

Haupttrasse

Die NBS beginnt an der Südseite des Bahnhofes Zeppelinheim und verläuft bis zur Autobahn (A) 5 parallel zur Riedbahn. Von dort führt die NBS östlich entlang der A 5 weiter bis nach Weiterstadt-Gräfenhausen, dort zweigt die Strecke in Richtung Osten über die Kläranlage zum Hauptbahnhof Darmstadt ab. Den Westabschnitt des Hauptbahnhofs durchläuft die NBS in einem Trog, ein Halt im Hauptbahnhof wäre durch einen Tiefbahnhof möglich. Im weiteren Verlauf unterquert die NBS im Tunnel den Bereich zwischen der Rhein- und Hilpertstraße, passiert im Trog und dann geländegleich bis zur Südgrenze der Heimstättensiedlung das Stadtgebiet und folgt anschließend nahezu parallel der Main-Neckar-Bahn auf deren Westseite.

Vorschlag VCD

- Anbindung des Güter- und Personenfernverkehrs aus der nördlichen Main-Neckar-Bahn und des Güterverkehrs aus Aschaffenburg an die NBS-Hauptvariante V mittels Verbindung (Main-Neckar-Bahn und NBS) südlich von Darmstadt
- Lage der Verbindung: zwischen Darmstadt Hauptbahnhof und Darmstadt-Eberstadt
- Westanbindung des Güterverkehrs über „Rampe und Kreisel“ im Norden von Darmstadt bleibt erhalten
- Anbindung Pfungstadtbahn entfällt (-----) und wird in die zweigleisige Verbindung zwischen Main-Neckar-Bahn und NBS integriert